

[Download] Jetzt sind wir jung

Jetzt sind wir jung

Von Julian Mars

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #129332 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-27Erscheinungsdatum: 2015-11-27File Name: B018M18OH4 | File size: 68.Mb

Von Julian Mars : Jetzt sind wir jung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jetzt sind wir jung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jetzt bin ich hin und wegVon TrystessaGestern habe ich "Jetzt sind wir jung" von Julian Mars, erschienen im ALBINO Verlag, durchgelesen und sitze ich hier nun zum ersten Mal und wei nicht, wie ich meine Rezension beginnen soll. Wie ich am besten in Worte fasse, wie sehr mich dieses Buch begeistert hat, ohne eine Reihe euphorisch-zusammenhangloser-Schmalzstze zu verfassen ;-))Klappentext / Kurzinhalt:Als ob die Sache mit dem Erwachsenwerden nicht schon kompliziert genug wre! Felix fragt sich, warum es ihm manche Menschen besonders

schwer machen müssen. Seine Mutter will ihn einfach nicht loslassen, seine Freunde gehen ihm die meiste Zeit auf die Nerven ' und dann ist auch noch sein Ex-Freund Martin plötzlich zurück in der Stadt. Felix weiß, dass die beiden eher früher als später aufeinandertreffen werden. Und er hat gute Gründe, sich vor der bevorstehenden Aussprache zu fürchten. Irgendwann fängt das Leben an, ernst zu werden. Und Felix hat das Gefühl, dass dieser Moment unmittelbar bevorsteht. Unverschämte, witzige und berührende ' das beeindruckende Romandebüt von Julian Mars. Cover: Ich bin eine Leserin, die sich meistens von einem Buchcover dazu verleiten lässt, ein Buch in die Hand zu nehmen oder im Online-Shopping-Bereich anzuklicken. Das Cover von "Jetzt sind wir jung" hat mich leider lange Zeit abgeschreckt im Sinne von gelangweilt. Als ich es das erste Mal sah, habe ich es nicht mit einem LGBT-Buch in Verbindung gebracht und immer wieder weggeklickt. Da mir dieses Thema jedoch sehr am Herzen liegt und ich sehr viel im Bereich der schwulen Literatur- und Filmkunst kaufe, hat dieses Buch mir wieder und wieder empfohlen. Und so wie die großen Buchstaben mir ständig ins Auge gestochen haben, so hat Julian Mars mich mit seiner Geschichte nachhaltig mitten ins Herz getroffen. Ich danke an dieser Stelle für ihre penetranten Empfehlungs-Mails und Pop-Ups ;) Geschichte: "Jetzt sind wir jung" ist eine Coming-of-Age Geschichte, und es geht enormes Können und Talent dazu, den Einblick in Felix' Leben, der an der typischen heutigen Perspektivlosigkeit und Passivität leidet, zu einem so spannenden Plot zu entwickeln, dass man das Buch buchstäblich nicht aus der Hand legen kann. Ich habe es gelesen, bis mir nachts die Augen zugefallen sind, bin morgens aufgestanden, habe neben mich gegriffen und weitergelesen. Es gab keine einzige Stelle, an der ich mich gelangweilt habe, zu viel beschrieben oder ein Rückblick eingebaut wurde, der nur als stylistisches Spannungs-Push-Mittel dient. Im Gegenteil. Mars erzählt so dicht, dass die Geschichte nicht mehr nur fließt, sondern rutscht und flutscht. Noch nie habe ich einen Roman gelesen, in dem der Protagonist so viel von sich preisgibt und ich dennoch mit offenem Mund an den Zeilen klebe. Und das ist sicherlich auch das Geheimnis seiner Erzählkunst, denn "Jetzt sind wir jung" liest sich wie eine Autobiografie. Wie eine Geschichte aus dem wahren Leben, an der man hautnah teilhaben darf und die einen am Ende noch so sehr überrascht, dass man einige Minuten sprachlos zurückbleibt. Figuren: Das absolute Highlight des Buches sind die Figuren. Sie machen die Geschichte nicht nur besonders, sondern vor allem lebendig. In der Geschichte kommt nicht ein einziges Stereotyp vor. Ob Nerd, Transe, die beste Freundin, die erste große Liebe oder der Herzensbrecher - Mars hat all diesen Charakteren eine neue Identität verpasst und perfekt in die Geschichte seines Ich-Erzählers eingebaut. Was mich am meisten dabei fasziniert: dem Autor gelingt dies mit solcher Leichtigkeit, dass kein einziges Mal das Gefühl aufkam, hier wurden mit Ach und Krach flippige Figuren entwickelt, um sich von der Masse abzuheben. Eher dachte ich, Felix, Martin, Emilie Co. persönlich zu kennen, so nah hat der Text sie an den Leser gebracht. Erzählstil: Das Buch wird aus Felix' Perspektive erzählt, der die Leser schonungslos ehrlich, tiefgründig und emotional durch die Geschichte führt. Besonders gefallen hat mir der Schreibstil des Autors, dessen direkte, auf den Punkt gebrachte Sprache nicht nur mitten ins Herz (und Hirn) trifft, sondern vor allem frisch und kreativ ist. Ausgelutschte Floskeln wie "Ich hatte Schmetterlinge im Bauch" sucht man in diesem Buch - welch ein Glück! - vergebens. Fazit: Es gibt nichts, was ich an diesem Buch zu kritisieren habe. Es hat mich oft beim Lesen innehalten und nachdenken lassen. Zweimal habe ich sogar meinen besten Freund angerufen, ihm eine Passage vorgelesen und sie mit ihm diskutiert, so sehr hat sie mich aufgewühlt. Für mich bedeutet dieses Buch vor allem, dass eine Kategorisierung in "normale" und "schwule" Coming-of-Age-Geschichte völlig sinnfrei ist. Ich hatte zu keiner Zeit das Gefühl, dass Felix in irgendeiner Art und Weise anders ist als ich. Seine Gedanken, seine Ängste (z.B. vor dem Alter werden und glücklich sein), seine geringe Risikobereitschaft, das ständige Grübeln, Streben nach Anerkennung, Zweifeln am Jetzt sowie das Gefühl der Ohnmacht, weil man das Jetzt verdrängt und sich mit den Gedanken schon zu weit an die Zukunft klammert - das alles sind nicht die Gedanken und Gefühle eines Schwulen, sondern eines jungen Menschen, egal ob man Männer oder Frauen oder beides liebt. Ich finde, dieses Buch ist für jedermann. Zum einen um Berühmtheit zu verringern, zum anderen, um endlich zu begreifen, dass wir uns nicht unterscheiden. Dass es Coming-outs eigentlich nicht geben dürfte, sondern eine Person einfach ihren gleichgeschlechtlichen Partner vorstellt, ohne dass sie in diesen aufwühlenden, stressigen Prozess gerät, der die Betroffenen vor lauter Angst oder Scham oft Jahre der Entwicklung kostet. Ich finde, Julian Mars hat ein Buch über Menschlichkeit, über Erwachsenwerden geschrieben, in dem ich mich zu 100% wiedergefunden habe, auch ohne homosexuell zu sein. Und es hat mir auch gezeigt, dass vielen Hetero-Männern genau dieser Mut zur Ehrlichkeit fehlt. Unsere Probleme unterscheiden sich nicht und es liegt an unserer Gesellschaft, ob wir der LGBT-Community neben den unsrigen noch zusätzliche beschere müssen. Aber um nun selbst keinen Roman zu schreiben ;D ... "Jetzt sind wir jung" ist für mich eines der besten Bücher, die ich in den letzten Monaten gelesen habe. Eines der wenigen, die ich zugeklappt habe und am liebsten nochmal neu beginnen wollte. Ich hoffe sehr, dass es von Julian Mars noch weitere Bücher geben wird. Dieses jedenfalls hat mich auf eine Gefühlsachterbahn befördert wie selten zuvor und für die Zukunft weiß ich, dass ich mir mit dem Buchkauf nicht so viel Zeit lassen werde, wenn der Name von Herrn Mars draufsteht. Mit anderen Worten: Julian Mars hat alles, was seine Figur Sebastian nicht hat, wenn es um Schreibtalent und einen gelungenen Roman geht ;-) 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Flott geschrieben - schön zu lesen Von Skriptor Der Roman "jetzt sind wir jung" beschreibt den Weg seines Protagonisten Felix über die Jahre kurz vor dessen Abitur bis Mitte Zwanzig. Felix ist schwul. Er möchte zwar eigentlich nicht, dass die Welt oder seine Eltern das erfahren, er macht aber viel mit anderen Männern rum. Vor allem im "Black Hole", wo man gar nicht sehen muss, welcher Mann zu

welchem Glied gehrt und mit Sebastian, dem groben und sexuell sehr dominanten Kellner und Mchtegerndichter aus dem 'Bruno's'. Die Handlung, die in der Gegenwart des 24igjhrigen Felix beginnt, rankt sich darum, dass Felix Martin wiedertreffen wird bei der Abschiedsparty von Transfrau Tamara. Martin und Felix waren fr gut ein Jahr ein Traumpaar mit geradezu wunderbarer Liebe - eine Beziehung, die so lange lief, bis Felix merkte, dass der fr ihn geile und durchaus auch anonyme Sex in einer solchen Beziehung auf Dauer nicht zu finden ist. Es kommt zur Trennung zwischen den beiden, die sich kurz vor Ende des Buches bei Tamaras Party noch einmal wieder treffen. Dort erfahrt Felix und vor allem auch der Leser die recht unerwarteten Beweggrnde Martins. Der Roman endet damit, dass Felix Hamburg, seine Heimatstadt und den Ort, der ihn mit Martin verbunden hat, verlsst. Ich habe das Buch begierig in einem Rutsch gelesen. Es ist sehr flssig, leicht und durchaus witzig geschrieben - immer aus der Perspektive des leicht naiven 'Helden' Felix. In dem Buch kommt, ohne dass es pornographisch wre, viel Sex (zwischen Mnern) vor. Und immer eine sehr direkte, unprtentise, sicher nicht gerade poetisch-tiefsinnige, aber sehr treffsichere Sprache, die uns tief in die Welt des Protagonisten eintauchen lsst. Ich fand's prima!0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein tolles Buch mit verpatztem SchlussVon Swiss-ChrisSchon nach ein paar Stzen fand ich mich in der Welt des Protagonisten zurecht. Julian Mars kann schreiben, zeichnet seine Figuren griffig und glaubwrdig. Der Ton, den er anschlt, wirkt authentisch und nie aufgesetzt. Die Geschichte erzht er zzig und wrzig. Ins Stocken gert sie erstmals, als sich die expliziten Schilderungen hufen und wiederholen. Ja, ausgerechnet hier wird es fr mich etwas langweilig. Der Protagonist verliert sich in einer Sexbeziehung - und der Autor mit ihm beim Erzhlen. Danach wartet (natrlich) die grosse Liebe, die unglcklich enden wird - wie man von Anfang an weiss. Julian Mars baut eine Rampe zu einer Wiederbegegnung mit dieser grossen Liebe, was ein toller Spannungsbogen wre. Wenn der Schluss nicht so schlecht wre - so wenig nachvollziehbar!Ehrlich gesagt habe ich das Buch enttuscht weggelegt, was natrlich ungerecht ist. Fr einen Erstling ist Julian Mars vieles gelungen. In meiner Wertung zwacke ich ihm einen Stern ab. Den zweiten seinem Lektor/Verlag, der ihn im Stich gelassen hat. Den Zweitling von Julian Mars werde ich nicht verpassen. Versprochen.

KurzbeschreibungAls ob die Sache mit dem Erwachsenwerden nicht schon kompliziert genug wre! Felix fragt sich, warum es ihm manche Menschen besonders schwer machen mssen. Seine Mutter will ihn einfach nicht loslassen, seine Freunde gehen ihm die meiste Zeit auf die Nerven - und dann ist auch noch sein Ex-Freund Martin pltzlich zurck in der Stadt. Felix wei, dass die beiden eher frher als spter aufeinandertreffen werden. Und er hat gute Grnde, sich vor der berfligen Aussprache zu frchten. Irgendwann fngt das Leben an, ernst zu werden. Und Felix hat das Gefhl, dass dieser Moment unmittelbar bevorsteht.Unverschmt, witzig und behrend - das beeindruckende Romandebt von Julian Mars.PressestimmenWunderbar verhandelt Mars in seinem Erstlingswerk Fragen der Identittsfindung. -- TagesspiegelJetzt sind wir jung ist ein geistreicher, unfassbar witziger und authentischer Coming-of-Age-Roman. -- dbna.deJa, dieser Roman erinnert unweigerlich an Wolfgang Herrndorfs Bestseller Tschick. Mit einem ebenso virtuosen erzlerischen Sog, der einen das Buch nicht wieder aus der Hand legen lsst. --queer.deKurzbeschreibungAls ob die Sache mit dem Erwachsenwerden nicht schon kompliziert genug wre! Felix fragt sich, warum es ihm manche Menschen besonders schwer machen mssen. Seine Mutter will ihn einfach nicht loslassen, seine Freunde gehen ihm die meiste Zeit auf die Nerven - und dann ist auch noch sein Ex-Freund Martin pltzlich zurck in der Stadt. Felix wei, dass die beiden eher frher als spter aufeinandertreffen werden. Und er hat gute Grnde, sich vor der berfligen Aussprache zu frchten. Irgendwann fngt das Leben an, ernst zu werden. Und Felix hat das Gefhl, dass dieser Moment unmittelbar bevorsteht.Unverschmt, witzig und behrend - das beeindruckende Romandebt von Julian Mars.